

# WINDAUSBAU statt Gasimporte

## Regionale Vorgaben bis 2035

Die Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten machen bewusst, dass Österreich durch seine Energieimporte Milliardenbeträge in Krisengebiete überweist, die teils der Finanzierung der Kriege dienen. Eine wichtige Strategie gegen diese Situation ist der beschleunigte Ausbau der Windenergie. ENERGYPEACE schlägt vor, dass in Österreich jährlich 200 neue Windräder errichtet werden, und dies durch neun Jahre hindurch. So können rechnerisch 45 TWh Gas eingespart werden, etwa die Hälfte des gesamten Gasverbrauchs und ein Großteil der aktuellen Gasimporte aus Russland.

### Was ist erforderlich, um ein solches Beschleunigungsprogramm Wind zu erreichen?

- Ein neues EAG (Erneuerbares Ausbaugesetz)  
Die Ziele im aktuellen Gesetz sind überholt. Vorgeschlagen werden 26 TWh Windstrom bis 2035, also plus 19 TWh gegenüber 2020 statt plus 10 TWh.
- Ein Konzept zur regionalen Verteilung wie folgt

### Übersicht: Windräder in den Bundesländern, 2022, Vorschlag für Ausbau bis 2035

1	2	5	8
Bundesland	Anzahl Windräder 2022	Windräder, zusätzlich 2023 - 2035	Windräder. Gesamt, 2035
Burgenland	448	80	528
Kärnten	10	240	250
Niederösterreich	762	520	1.282
Oberösterreich	31	380	411
Salzburg	0	70	70
Steiermark	114	420	534
Tirol	0	60	60
Vorarlberg	0	10	10
Wien	4	20	24
Österreich.	1369	1.800	3.189

- Vorrangzonen, Verfahrensbeschleunigung entsprechend der RED III Richtlinie. Vorgeschlagen werden 14 Vorrangzonen mit je 2.500 ha, Summe 35.000 ha, im alpinen Raum in Höhenlagen kombiniert mit der Photovoltaik.
- Information und Aufklärung unter Einbeziehung aller Gemeinden und Einbeziehung der lokalen Bevölkerung in die Projektentwicklung und Wertschöpfung
- Koordination der Länder und ihrer Ausbauziele durch den Bundeskanzler unter Einbeziehung der Landeshauptleute.

**Dieser Windausbau ist ein wichtiger Teil im Programm „Turbo für Erneuerbare“, das in den kommenden Infoblättern weiter erläutert wird.**